Der Fidelio-Wettbewerb: 2008 ganz anders!

Liebe Studierende,

auch in diesem Jahr lade ich Sie herzlich zur Teilnahme am Wettbewerb der Konservatorium Wien Privatuniversität ein — es winken Ihnen nicht nur zahlreiche Stipendien, sondern auch die volle Aufmerksamkeit der hochkarätig besetzten Jurys.

Im „verflixten siebten Jahr" wollen wir den Wettbewerb aber deutlich neu profilieren. Die Kategorie *Interpretation* vereint erstmals alle an unserer Universität erschlossenen Kunstformen. Völlig neu ist die Kategorie *Kreation/Laboratorium/Werkstatt.* Hier sind all jene zur Bewerbung aufgerufen, die etwas Eigenes komponiert, kreiert, choreographiert oder konzipiert haben — und auch für eine Realisierbarkeit ihrer Idee durch sich selbst oder Andere gesorgt haben.

Diese neue Kategorie ist zweifellos als experimentell zu bezeichnen — niemand kann heute voraussagen, welche Qualität der Ideen, der Ausführung, aber auch der Bewertung und Beurteilung wir erreichen werden. Letzteres wird einer Jury aus bekannten KomponistInnen, ChoreographInnen, KonzeptkünstlerInnen, AvantgardistInnen u. ä. m. abverlangt werden.

Doch wären wir nicht DIE Kunstuniversität der Stadt Wien, wenn wir nicht den Mut zu solchen Wagnissen aufbrächten — in diesem Sinne: viel Glück und Erfolg beim Fidelio-Wettbewerb 2008!

Ihr Ranko Marković
Künstlerischer Leiter der Konservatorium Wien Privatuniversität

IMPRESSUM: F. d. I. v.: Ranko Marković, Konservatorium Wien Privatuniversität, Johannesgasse 4a, 1010 Wien
www.konservatorium-wien.ac.at Änderungen und Satzfehler vorbehalten.

KONSERVATORIUM
WIEN Privatuniversität

AUSSCHREIBUNG
7. FIDELIO-WETTBEWERB

**der Hugo-Breitner-Gesellschaft
zur Förderung junger KünstlerInnen
der Konservatorium Wien Privatuniversität**

2008

in Zusammenarbeit mit
Tsuzuki-Stiftung
Enami-Stiftung
ORF-Ö1
HFP Steuerberater
Kommunalkredit Austria AG

Ausschreibung Fidelio-Wettbewerb 2008

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Studierende der Konservatorium Wien Privatuniversität und der Konservatorium Wien Privatschule. Ensembles sind zugelassen, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder an der Konservatorium Wien Privatuniversität bzw. der Konservatorium Wien Privatschule studiert (bei Duos: beide PartnerInnen). Eine Teilnahme ist maximal drei Mal (in drei Jahren) möglich.

Altersgrenzen: SolistInnen: zugelassene Geburtsjahrgänge: 1981 bis 1991
Ensembles: höchstes zugelassenes Durchnittsalter der Mitwirkenden: 26 Jahre

Wettbewerbsprogramm
Sparte Interpretation

Bewertet wird vorrangig der künstlerische Vortrag bereits existierender Werke durch die Kandidatin/den Kandidaten.

Tasteninstrumente, Saiteninstrumente, Blasinstrumente und Schlagwerk, Gesang und Oper:
Vorzutragen sind zwei (bei Gesang und Oper: mindestens zwei) Werke oder Sätze solistisch oder im Ensemble, wobei eines/einer aus der Klassik (inkl. Schubert) und eines aus einer anderen Stilepoche stammen muss.
Ausnahmen/Besonderheiten:
Gitarre: Vorzutragen ist ein Werk oder Satz von Fernando Sor oder Mauro Giuliani sowie ein Werk aus einer anderen Stilepoche.
Blockflöte: Vorzutragen sind zwei Werke unterschiedlicher Stilepochen.
Posaune, Tuba, Saxophon, Schlagwerk: Vorzutragen sind zwei Werke unterschiedlicher Stilepochen, wobei mindestens eines eine originale Komposition für das jeweilige Instrument darstellen muss.
Jazz: Vorzutragen sind Bearbeitungen zweier bereits existierender Werke.
Alte Musik: Vorzutragen sind zwei Werke unterschiedlicher Stilepochen.
Musikalisches Unterhaltungstheater: Vorzutragen sind zwei Szenen bzw. Szenenausschnitte oder Monologe aus Stücken unterschiedlichen Stilepochen, wobei eines aus dem Bereich des Sprechtheaters und eines aus jenem des Musiktheaters stammen muss.
Schauspiel: Vorzutragen sind zwei Szenen bzw. Szenenausschnitte oder Monologe aus Theaterstücken unterschiedlicher Stilepochen.
Ballett, **Pädagogik für Modernen Tanz:** Vorzutragen sind zwei Choreografien des Repertoires.

Abteilungs- bzw. spartenübergreifende Ensembles:
Vorzutragen sind zwei Werke unterschiedlicher Stilepochen.

Sparte Kreation/Laboratorium/Werkstatt

Bewertet werden der Schaffensprozess, aus dem das Vortragsprogramm resultiert, sowie der künstlerische Vortrag der/des Kandidatin/en.

Für sämtliche Abteilungen: Vorzutragen ist ein selbst kreiertes künstlerisches Programm/eine Performance/ein Statement nach freier Wahl solistisch oder im Ensemble.

Programmdauer für beide Sparten:

allgemein:	12—15 Minuten
Ausnahme: TänzerInnen:	4—6 Minuten
Spartenübergreifende Ensembles mit TänzerInnen:	12—15 Minuten

Entscheidung über die Programmzulassung zum Wettbewerb:
Sparte Interpretation: Alle BewerberInnen haben Ihr Wettbewerbsprogramm in einer Vorrunde einer Jury aus den Abteilungsvorständen zu präsentieren.
Sparte Kreation/Laboratorium/Werkstatt: Alle BewerberInnen haben bis zum Anmeldeschluss ein schriftliches Konzept im Umfang einer DIN A4-Seite per E-Mail an das Veranstaltungsmanagement (m.riegler@konswien.at) zu senden, aus dem Inhalt, Ablauf und Mitwirkende(r) des Programms klar ersichtlich sind. Der jeweils zuständige Abteilungsvorstand entscheidet über die Zulassung des Beitrags zum Wettbewerb. Bei abteilungsübergreifenden Beiträgen entscheiden die jeweils zuständigen Abteilungsvorstände gemeinsam.

Es ist möglich, sich (mit unterschiedlichen Programmen) für beide Sparten anzumelden.

Wettbewerbsjury:
Die Jury setzt sich aus KünstlerInnen, MusikpädagogInnen und KulturmanagerInnen zusammen.

Preise

EinzelbewerberInnen **Stipendien zu je 800,— EUR**
Ensembles **Stipendien zu je 1.500,— EUR**
Die Anzahl an zu vergebenden Stipendien ist in Ausarbeitung.

Hauptpreis der Sparte Interpretation
gestiftet von HFP Steuerberater (Ermittlung der/des PreisträgerIn bei der PreisträgerInnen-Präsentation im ORF-RadioKulturhaus) **Großes Fidelio-Jahresstipendium zu 5.400,— EUR**

Termine

Anmeldeschluss Sparte Interpretation: **18. Jänner 2008**
Anmeldeschluss Sparte Kreation/Laboratorium/Werkstatt: **1. Februar 2008**
Es gilt das Datum des Einlangens der Anmeldung im Büro des Veranstaltungsmanagements (R. 3.05)

Nachträgliche Programmänderungen **sind nicht möglich**

Vorrunde Sparte Interpretation: **25. Februar 2008**

Wettbewerb: **6. und 7. März 2008**

PreisträgerInnen-Präsentation der Sparte Interpretation: **13. März 2008,** ORF-RadioKulturhaus